

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.08.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Henning Krenzien

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussmitglieder

Herr Rainer Behrenswerth
Herr Wolfgang Brüne
Herr Jan-Hendrik Lüne
Herr Ralf Telkämper
Herr Ansgar Tepe
Herr Hartmut Waack
Herr Jörg Wenner

Von der Verwaltung

Herr Niklas Schulke
Herr Oliver Wegmann
Frau Nicole Hotfilter als Protokollführerin

Entschuldigt fehlte

Herr Andreas Halbrügge

Als Gäste

Herr Stromann von der TEN eG zu dem TOP 3 der öffentlichen Sitzung
Frau Mao von der TEN eG zu dem TOP 3 der öffentlichen Sitzung

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Hilter a.T.W. - Zwischenbericht

Vorlage: FB2/179/2024

- 4 Sachstandsbericht Radverkehrsführung in der Ortsdurchfahrt Hilter
Vorlage: FB2/180/2024
- 5 Sachstandsbericht zur Wiederherstellung, Sicherung und Aufwertung von Wegerandstreifen
Vorlage: FB2/178/2024
- 6 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Osnabrück - erneutes Beteiligungsverfahren
Vorlage: FB2/174/2024
- 7 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 "Westlich der Langen Straße" - Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: FB2/173/2024
- 8 63. Änderung des Flächennutzungsplanes (Westlich der Rothenfelder Straße) - Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB2/177/2024
- 9 Bebauungsplan Nr. 106 "Westlich der Rothenfelder Straße" - Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB2/176/2024
- 10 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Krenzien eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Bürgerinnen und Bürger anwesend.

**zu 3 Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Hilter a.T.W. - Zwischenbericht
Vorlage: FB2/179/2024**

Herr Schulke stellt die gesetzlichen Rahmenbedingungen anhand der Vorlage vor und erläutert, dass die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung mit 90 % gefördert wird. Mit der Kommunalen Wärmeplanung ist die Teutoburger Energie Netzwerk eG beauftragt worden, die in der heutigen Sitzung den Zwischenbericht vorstellt.

Herr Stromann von der Teutoburger Energie Netzwerk eG stellt anhand der beigelegten Präsentation die wesentlichen Zwischenergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Hilter a.T.W. vor. Der Zwischenbericht ist zudem der Vorlage beigelegt und auf

der Homepage der Gemeinde zu finden. Im nächsten Schritt folgt die Definition der Zielszenarien und Entwicklungspfade, bevor bis Ende des Jahres der Endbericht vorliegen soll.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Zwischenbericht zur Kenntnis.

zu 4 Sachstandsbericht Radverkehrsführung in der Ortsdurchfahrt Hilter Vorlage: FB2/180/2024

Die Verwaltung erläutert, dass das Ingenieurbüro ipw mit der Erstellung eines Konzeptes zur Radverkehrsführung im Zuge der Ortsdurchfahrten L 97 und K347 (Hilter) beauftragt wurde. Anhand der beigefügten Präsentation werden die im Endbericht dargelegten Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, der Ist-Zustand der Radverkehrsführung in der Ortsdurchfahrt Hilter sowie kurz- bzw. mittel- und langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung vorgestellt.

Die Präsentation ist in der Verkehrsschau Anfang August, an der neben der Gemeinde die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Osnabrück, die Polizei sowie die Straßenbaulastträger (Land und Landkreis) teilgenommen haben, ebenfalls vorgestellt und beraten worden. In der Verkehrsschau ist die Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen in Aussicht gestellt worden. Die zur Umsetzung der mittel- und langfristigen Maßnahmen notwendigen umfangreichen baulichen Maßnahmen an der L97 und K347 werden derzeit von den Straßenbaulastträgern nicht in Aussicht gestellt. Vielmehr betont der Landkreis als Straßenbaulastträger der K 347, den gesamten Radverkehr auf die Straße bringen zu wollen.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass die Gemeinde sich anteilig an baulichen Maßnahmen beteiligen müsste. Etwaige Piktogramme sind vollständig durch die Gemeinde zu tragen, Verkehrsbeschilderungen hingegen nicht.

Herr Brüne betont die Notwendigkeit, die Verbesserung der Radverkehrsführung schnell voranbringen zu müssen. Die dargelegten kurzfristigen Maßnahmen allein genügen nicht. Aus diesem Grund bringt er den beigefügten Initiativantrag ein. Die gesetzlichen Änderungen des StVG und der StVO würden neue Möglichkeiten ergeben, um als Gemeinde auch an höherklassifizierten Straßen Temporeduzierungen durchsetzen zu können. Er fordert die übrigen Ausschussmitglieder auf, verbindliche Aussagen zu dem Antrag zu treffen.

Die Verwaltung erläutert auf Nachfrage, dass die Gesetzesänderungen erst kürzlich beschlossen wurden und die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Osnabrück nach gemeindlichem Kenntnisstand auch nach der Gesetzesänderung weiterhin für die Anordnung zuständig sein wird. Hierzu ist jedoch eine vollständige rechtliche Prüfung notwendig.

Nach eingehender Beratung sprechen sich die Ausschussmitglieder gegen eine heutige Beschlussfassung aus. Vielmehr soll der Initiativantrag in den Fraktionen diskutiert und in der nächsten Sitzung des Ausschusses diskutiert werden.

zu 5 Sachstandsbericht zur Wiederherstellung, Sicherung und Aufwertung von Wegerandstreifen Vorlage: FB2/178/2024

Herr Schulke berichtet vom politischen Wunsch, einen Sachstandsbericht zur Wiederherstellung, Sicherung und Aufwertung von Wegerandstreifen zu erhalten und stellt den aktuellen Sachstand anhand der Vorlage und einiger exemplarischer Beispiele vor.

Entsprechend der bisherigen politischen Beratungen lag der Fokus in den vergangenen Jahren auf dem Tausch von landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen sowie der Aufwertung von gewässernahen Flächen. Die Gespräche hierzu sind oftmals langwierig, zeitaufwändig und kostenintensiv.

Die Verwaltung berichtet zudem von der Pflegepraxis, die jährlich zu vielen Rückfragen, insbesondere da die übrigen Straßenbaulastträger ihre Pflegepraxis umgestellt haben, führt.

Herr Brüne verweist auf das Klimaschutzkonzept und betont, dass alle an einem Strang ziehen müssten. Er regt an, Fachleute des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) zum Thema Klimawandel und Klimafolgenanpassung einzuladen.

Ausschussvorsitzender Krenzien sowie die Herren Lüne und Wenner heben hervor, dass die Gemeinde sich in vielen Bereichen mit dem Thema Klima- und Naturschutz beschäftigt und Maßnahmen umgesetzt hat.

Herr Telkämper erkundigt sich, ob die Rückfragen aus der Bevölkerung positiv oder negativ sind. Die Verwaltung erläutert, dass es sich nahezu ausschließlich um Unverständnis und Beschwerden handelt.

Nach politischer Diskussion sichert die Verwaltung zu, im Frühjahr einen Bericht zur Pflegepraxis der Gemeinde im Gemeindespiegel zu veröffentlichen.

zu 6 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Osnabrück - erneutes Beteiligungsverfahren
Vorlage: FB2/174/2024

Die Verwaltung berichtet von der zweiten Beteiligungsphase zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Osnabrück. Im Vergleich zum ersten Entwurf sind einige Anpassungen erfolgt. Für die Gemeinde Hilter a.T.W. stellen unter anderem der Wegfall der Nahversorgungsstandorte, die textliche Berücksichtigung der Ortsumgehung Hilter sowie die Ausweisung des Vorranggebietes landschaftsgebundene Erholung erhebliche Einschnitte in die zukünftige Gemeindeentwicklung dar. Details sind der der Vorlage beigelegten Stellungnahme der Gemeinde Hilter a.T.W. zu entnehmen.

Nach Auskunft des Landkreises Osnabrück wird es zu einem weiteren Beteiligungsverfahren im 1. Quartal 2025 kommen. Hierzu wird die Verwaltung die politischen Gremien weiterhin unterrichten.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme zur Kenntnis.

zu 7 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 "Westlich der Langen Straße" - Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: FB2/173/2024

Herr Schulke stellt den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage vor. Ziel der Änderung des Bebauungsplanes ist die Erweiterung des überbaubaren Bereiches des Allgemeinen Wohngebietes. Der Bebauungsplan legt u. a. Pflanzgebote hinsichtlich der Grundstücks- und Dachbegrünungen fest und sichert entsprechende Abstände zu den angrenzenden Bebauungen. Die Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13a BauGB.

Nach kurzer Beratung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Westlich der Langen Straße“, bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen sowie der Begründung, wird als Entwurf beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 63. Änderung des Flächennutzungsplanes (Westlich der Rothenfelder Straße) - Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB2/177/2024

Herr Schulke führt in das Thema ein. Die 63. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Bebauungsplan Nr. 106 „Westlich der Rothenfelder Straße“ werden im Parallelverfahren aufgestellt und daher gemeinsam vorgestellt sowie beraten.

Die Aufstellungsbeschlüsse sind durch den Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 06.06.2024 gefasst worden. Ziel der Bauleitplanung ist die Ausweisung eines Mischgebietes. Mittels der Festlegung privater Grünflächen, Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzungen, Ersatzanpflanzungen und dem Anlegen einer Kompensationsfläche im unmittelbaren Umfeld soll der Eingriff in Natur und Landschaft vor Ort kompensiert werden. Im Übrigen orientiert sich die Bauleitplanung an der bestehenden Bebauung sowie dem östlich angrenzenden Bebauungsplan.

Nach kurzer Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Bebauungsplan Nr. 106 "Westlich der Rothenfelder Straße" - Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB2/176/2024

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 106 „Westlich der Rothenfelder Straße“ wird im Parallelverfahren zur 63. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt. Die Vorstellung und Beratung erfolgten unter TOP 8.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

1. Integriertes Klimaschutzkonzept

Herr Brüne erkundigt sich nach dem Umsetzungsstand des im Dezember 2023 verabschiedeten Integrierten Klimaschutzkonzepts und betont, dass auf dieser Grundlage Prioritäten gesetzt werden müssen.

Bürgermeister Schewski sichert zu, in einer der nächsten Sitzungen einen Sachstandsbericht zum Integrierten Klimaschutzkonzept auf die Tagesordnung zu nehmen.

2. Zusätzliche Sitzung Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Am 26. September 2024 ist eine zusätzliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vorgesehen.

3. Bebauungsplan Nr. 103 „Ebbendorfer Straße“ – frühzeitige Beteiligung

Nach der frühzeitigen Beteiligung erfolgt gegenwärtig die Abwägung der Stellungnahmen, die weitere Gutachten und Überarbeitungen notwendig machen. Insbesondere die Stellungnahme der Unteren Naturschutz- und Waldbehörde hat für Verwunderung gesorgt. Aufgrund einer mangelnden Alternativprüfung wird eine Zustimmung zur Bauleitplanung gegenwärtig nicht in Aussicht gestellt. Die Stellungnahme ist der Abwägung zugänglich, dennoch wird das Gespräch mit dem Landkreis Osnabrück gesucht.

4. Planfeststellungsverfahren 380-kV-Leitung EnLAG 16 (Wehrendorf-Gütersloh), Abschnitt 3

Bürgermeister Schewski berichtet, dass der Planfeststellungsbeschluss mit Datum vom 17.07.2024 erging und die Bekanntmachung im Zeitraum vom 31.07. bis 13.08.2024 erfolgte. Nach Ablauf dieser Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats Klage beim Bundesverwaltungsgericht erhoben werden.

Nach Einschätzung der mit der Rechtsberatung der Gemeinde beauftragten Kanzlei verletzt der Planfeststellungsbeschluss keine Rechte der Gemeinde Hilter a.T.W., so dass eine Klage der Gemeinde keine Aussicht auf Erfolg hätte. Ob eine Klage der Gemeinde erhoben werden soll, wird noch politisch zu entscheiden sein.

Bürgermeister Schewski betont, die betroffenen Privatpersonen bei einem möglichen privaten Klageverfahren zu begleiten und zu unterstützen.

5. Förderantrag Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

Für das Haushaltsjahr 2024 und 2025 stehen Mittel für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung zur Verfügung. Ein Förderantrag ist bereits im Februar 2024 gestellt worden. Nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber ist mit einer Bewilligung frühestens im Frühjahr 2025 zu rechnen. Eine Umsetzung kann erst nach Bewilligung des Förderantrages erfolgen.

6. Starkregenereignisse

Die jüngsten Starkregenereignisse haben in verschiedenen Gemeindebereichen zu Bodenerosionen geführt. Insbesondere der Ortsteil Natrup-Hilter ist hiervon betroffen gewesen. Seitens der Gemeinde ist die Untere Bodenschutzbehörde des Landkreises Osnabrück als zuständige Behörde hinzugezogen worden und wird die Federführung übernehmen.

7. Geh-/Radweg Natruper Straße

Die Errichtung des Geh-/Radweges entlang der Natruper Straße schreitet sehr gut voran. Eine Fertigstellung wird voraussichtlich bereits Mitte/Ende September und damit rund einen Monat eher als geplant erfolgen.

8. Verkehrsberuhigung Lange Straße

Die Verkehrsberuhigung „Lange Straße“ ist zum Abschluss gebracht worden.

9. Gewässerrenaturierung Aubach und Rankenbach

Die Gemeinde ist mit den Grundstückseigentümern, dem Unterhaltungsverband sowie dem Landkreis Osnabrück im Gespräch, um Gewässerrenaturierungen an den Gewässern „Aubach“ und „Rankenbach“ umzusetzen.

gez. Henning Krenzien
Vorsitzender

gez. Nicole Hotfilter
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister